

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges

Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum

12. Oktober 2017 (12.10.2017)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer

WO 2017/174827 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

C07D 317/70 (2006.01) C11B 9/00 (2006.01)

C07D 309/10 (2006.01) A23L 27/20 (2016.01)

C07D 317/44 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2017/070219

(22) Internationales Anmeldedatum:
9. August 2017 (09.08.2017)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(71) Anmelder: SYMRISE AG [DE/DE]; Mühlenfeldstraße 1,
37603 Holzminden (DE).

(72) Erfinder: BETZER, Marcus; Luisenstraße 18, 37603
Holzminden (DE). LAMBRECHT, Stefan; Am Kuhkamp
1, 37619 Hehlen (DE). EH, Marcus; Wagnerstraße 12,
37603 Holzminden (DE).

(74) Anwalt: EISENFÜHR SPEISER PATENTANWÄLTE
RECHTSANWÄLTE PARTGMBB; Postfach 31 02 60,
80102 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,
BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK,

DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH,
KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY,
MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA,
NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO,
RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV,
SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC,
VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST,
SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG,
KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH,
CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE,
IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO,
RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM,
GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

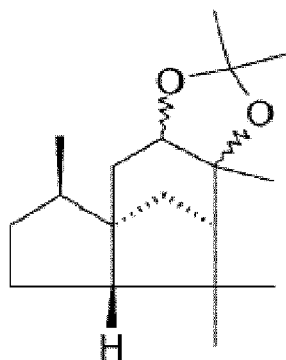
— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

— vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden
Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen
eingehen (Regel 48 Absatz 2 Buchstabe h)

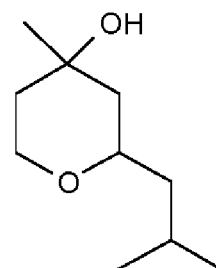
[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: USE OF AMBROCENIDE® FOR INTENSIFYING A LILY OF THE VALLEY SCENT

(54) Bezeichnung : VERWENDUNG VON AMBROCENIDE® ZUR VERSTÄRKUNG EINER MAIGLÖCKCHEN-NOTE



(I)



(II)

(57) Abstract: The invention relates primarily to the use of one or more stereoisomers of compounds of formula (I) for modifying and/or intensifying the odour sensation of one or more aromas with a lily of the valley scent. The invention also relates to a novel mixture comprising or consisting of one or more stereoisomers of compounds of formula (I) as described and two or more stereoisomers of compounds of formula (II) as described with a weight ratio of the stereoisomers of compounds of formula (II) as described, odoriferous compositions comprising or consisting of a mixture as described, perfumed products containing mixtures or odoriferous compositions as described. The invention also relates to a method for modifying and/or intensifying the lily of the valley scent of a compound of formula (II) as described or for producing a perfumed product as described.

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2017/174827 A1



— *auf Antrag des Anmelders, vor Ablauf der nach Artikel 21
Absatz 2 Buchstabe a geltenden Frist*

Die vorliegende Erfindung betrifft primär die Verwendung von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) zum Modifizieren und/oder Verstärken des Geruchseindrucks eines oder mehrerer Geruchsstoffs/Geruchsstoffe mit einer Maiglöckchen-Note. Die Erfindung betrifft zudem eine neue Mischung umfassend oder bestehend aus einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) wie hierin beschrieben und zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II) wie hierin beschrieben mit einem Gewichtsverhältnis der Stereoisomere der Verbindungen der Formel (II) wie hierin beschrieben, Riechstoffkompositionen umfassend oder bestehend aus einer Mischung wie hierin beschrieben, parfümierte Produkte enthaltend Mischungen oder Riechstoffkomposition wie hierin beschrieben sowie ein Verfahren zum Modifizieren und/oder Verstärken der Maiglöckchen-Note einer Verbindung der Formel (II) wie hierin beschrieben bzw. zum Herstellen eines parfümierten Produktes wie hierin beschrieben.

Verwendung von Ambrocenide® zur Verstärkung einer Maiglöckchen-Note

Die vorliegende Erfindung betrifft primär die Verwendung von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) wie hierin beschrieben zum Modifizieren und/oder Verstärken des Geruchseindrucks eines oder mehrerer Geruchsstoffs/Geruchsstoffe mit einer Maiglöckchen-Note. Die Erfindung betrifft zudem

5 eine neue Mischung umfassend oder bestehend aus einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) wie hierin beschrieben und zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II) wie hierin beschrieben mit einem Gewichtsverhältnis der Stereoisomere der Verbindungen der Formel (II) wie hierin beschrieben, Riechstoffkompositionen umfassend oder bestehend aus einer Mischung

10 wie hierin beschrieben, parfümierte Produkte enthaltend Mischungen oder Riechstoffkomposition wie hierin beschrieben sowie ein Verfahren zum Modifizieren und/oder Verstärken der Maiglöckchen-Note einer Verbindung der Formel (II) wie hierin beschrieben bzw. zum Herstellen eines parfümierten Produktes wie hierin beschrieben.

Weitere Aspekte und bevorzugte Ausgestaltungen der vorliegenden Erfindung ergeben

15 sich aus den nachfolgenden Ausführungen, den beigefügten Beispielen sowie insbesondere den beigefügten Patentansprüchen.

Trotz einer Vielzahl bereits vorhandener Riechstoffe besteht in der Parfümindustrie auch weiterhin ein genereller Bedarf an neuen Riechstoffen und Riechstoffkompositionen. So

besteht beispielsweise ein Bedarf an Riechstoffen, die in der Lage sind (in Riechstoffkompositionen) neben einer primären Duftnote weitere interessante Noten zu erzeugen und mit ihren neuartigen bzw. originellen olfaktorischen Eigenschaften die Möglichkeiten des Parfümeurs zu erweitern. Insbesondere besteht ein Interesse an Riechstoffen mit Duftnoten, welche in der Lage sind, eine harmonische Kombination mit blumigen und/oder fruchtigen Riechstoffen einzugehen. Vorzugsweise sollte dabei eine Überlagerung der unterschiedlichen geruchlichen Aspekte und Noten erfolgen, um dadurch einen insgesamt komplexen Geruchseindruck zu erzeugen.

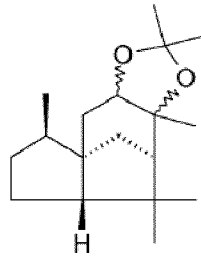
Für die Kreation neuartiger Kompositionen besteht ständiger Bedarf an Riechstoffen mit besonderen sensorischen Eigenschaften, die geeignet sind, als Grundlage für die Komposition von neuartigen Parfüms mit komplexem sensorischen Charakter zu dienen.

Die primäre Aufgabe bestand nun darin, Riechstoffe zu finden, die ein interessantes, vorzugsweise komplexes, und originelles sensorisches Profil aufweisen und sich als Riechstoffe für den Einsatz in z.B. der Parfümerie eignen. Es wurden im Rahmen der vorliegenden Erfindung insbesondere Stoffe gesucht, die eine Maiglöckchen-Geruchsnote modifizieren und/oder verstärken können.

Die gesuchten Stoffe sollten die Herstellung von neuartigen Riechstoffkompositionen mit besonderen geruchlichen Noten und Aspekten ermöglichen. Von Vorteil wären dabei solche Stoffe, welche insbesondere zur Kombination mit weiteren Riechstoffen geeignet sind, die die Note Maiglöckchen aufweisen.

Daneben sollten die diese primäre Aufgabe erfüllenden Riechstoffe vorzugsweise über ihre primären, nämlich geruchlichen, Eigenschaften hinaus zusätzliche positive Sekundäreigenschaften besitzen, wie z.B. eine hohe Stabilität unter bestimmten Anwendungsbedingungen, eine hohe Ausgiebigkeit, ein gutes Haftungsvermögen, eine hohe Substantivität oder geruchsverstärkende Eigenschaften (sogenannte Booster- oder Enhancer-Wirkung), und/oder in Kombination mit anderen Riechstoffen deren Natürlichkeit, Frische, Fülle, (Strahl-)Kraft und/oder Ausstrahlung abrunden, so dass sensorisch bemerkenswerte Effekte erzielt werden können.

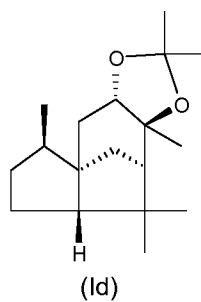
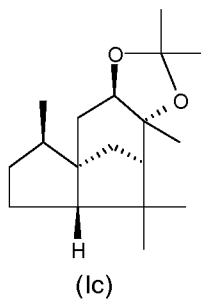
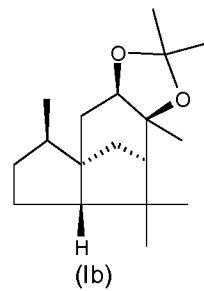
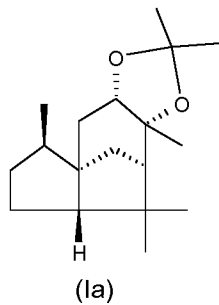
Erfindungsgemäß gelöst wird die primäre gestellte Aufgabe durch die Verwendung von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

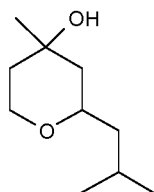
zum Modifizieren und/oder Verstärken, vorzugsweise zum Verstärken, des Geruchseindrucks eines oder mehrerer Geruchsstoffs/Geruchsstoffe mit einer Maiglöckchen-Note.

- 5 Im Rahmen der der vorliegenden Erfindung zugrunde liegenden Studie hat sich überraschenderweise gezeigt, dass die Verbindung der Formel (I) (Ambrocenide®, CAS-Nr.: 211299-54-6) hervorragend dafür geeignet ist, die Maiglöckchen-Note verschiedener Maiglöckchen-Riechstoffe zu modifizieren und/oder zu verstärken, insbesondere zu verstärken.
- 10 Gemäß der vorliegenden Erfindung können als Verbindung der Formel (I) ein, zwei, drei oder sämtliche der folgenden Diastereomere (Ia) bis (Id) eingesetzt werden, d.h. es können jeweils die einzelnen Diastereomere (Ia) bis (Id) eingesetzt werden oder eine beliebige Mischung dieser Diastereomere.



Das hierin für eine Verbindung der Formel (I) Gesagte, insbesondere die hierin beschriebenen Vorteile, gilt/gelten ebenso für die einzelnen Diastereomere (Ia) bis (Id) und eine beliebige Mischung dieser Diastereomere (s. oben).

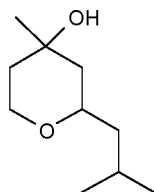
Vorzugsweise betrifft die erfindungsgemäße Verwendung eine Verwendung wie hierin beschrieben, wobei der bzw. die oder ein bzw. mehrere Geruchsstoff(e) ausgewählt ist bzw. sind aus der Gruppe bestehend aus 2-Methyl-3-(4-tert.-butylphenyl)propanal, 2-Methyl-3-(3-tert.-butylphenyl)propanal, 2,5,7,7-Tetramethyloctanal, 4-(1,1-Dimethylethyl)phenylpropanal, 3-(4-Isopropylphenyl)-propanal, Octahydro-8,8-dimethylnaphthalene-2-carboxaldehyd, Octahydro-4,7-methanoindanilydenebutanal, beta-Methyl-3-(1-methylethyl)phenylpropanal, 2-Methyl-3-(3,4-methylendioxyphenyl)propanal, 7-Hydroxy-3,7-dimethyloctanal, 4-(4-Hydroxy-4-methylpentyl)-3-cyclohexen-1-carboxaldehyd, 2,2-Dimethyl-3-(3-methylphenyl)propanol, cis-4-(1-methylethyl)cyclohexanmethanol, 1-(4-Isopropylcyclohexyl)ethanol, 3-Methyl-4-phenylbutan-2-ol, Dimethylphenyl-propanol, 2-Methyl-3-(4-(2-methylpropyl)-phenyl)propanal, 3-(4-Isobutylphenyl)-2-methylpropanal, 3,4-Dioxy(cycloacetonyl)toluol, 3-(1-Ethoxyethoxy)-3,7-dimethyl-1,6-octadien, alpha,alpha-Dimethyl-4-ethylphenylpropanal, gamma-Methyl-phenylpentanal und Verbindung der Formel (II),



(II)

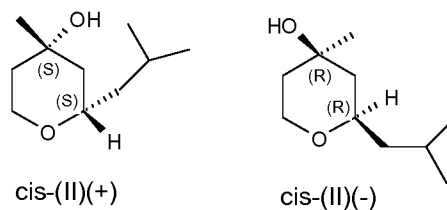
vorzugsweise wobei der Geruchsstoff eine Verbindung der Formel (II) ist.

Insbesondere bevorzugt ist eine Verwendung wie hierin beschrieben, wobei der Geruchsstoff bzw. einer der Geruchsstoffe zwei oder mehr Stereoisomere der Verbindung der Formel (II) umfasst oder aus ihnen besteht

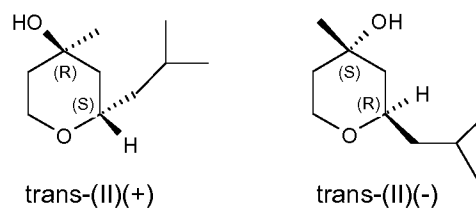


(II),

wobei vorzugsweise das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)



zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25
5 und 85 : 15, liegt.

Die erfindungsgemäße Verwendung der Verbindung der Formel (II) wie hierin beschrieben mit einem Isomerenverhältnis in dem vorangehend definierten Bereich ist im Rahmen der vorliegenden Erfindung besonders bevorzugt. Die Verbindung der Formel (II) wie hierin beschrieben mit einem Isomerenverhältnis in dem vorangehend definierten
10 Bereich ist beispielsweise unter dem Handelsnamen Pyranol bekannt. Pyranol ist relativ leicht flüchtig und hat einen weichen blumigen Duft mit einer typischen Note von Maiglöckchen (lily of the valley, muguet), welcher gemäß der vorliegenden Erfindung durch den Zusatz von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) überraschenderweise natürlicher und strahlender wirkt. Zudem wirkt der
15 Maiglöckchen-Duft von Pyranol durch den Zusatz von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) ausgeprägter (Boost-Effekt) und die Substantivität wird erhöht.

Manche Isomerengemische der Verbindung der Formel (II), beispielsweise als Florol®/Florosa®, werden zum Teil als zu teuer empfunden. Andere Isomerengemische,
20 wie z.B. Pyranol, werden zum Teil gegenüber anderen Isomerengemischen der Verbindung der Formel (II) in Bezug auf seine olfaktorischen Eigenschaften als Geruchsstoff mit weniger Charakter, weniger Strahlung und/oder weniger Haftung des Duftes empfunden. Überraschenderweise führt der Zusatz von einem oder mehreren

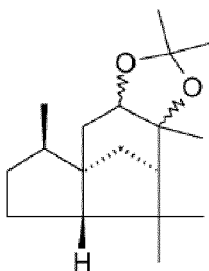
Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) zu einer sensorischen Aufwertung (vgl. hierzu Beispiele unten), d.h. zu mehr Charakter, mehr Strahlung und/oder mehr Haftung des Duftes.

5 Weiterhin vorteilhaft an der Verwendung von Verbindungen der Formel (II) gegenüber anderen Geruchsstoffen mit einer Maiglöckchen-Note (wie beispielsweise vorangehend aufgelistet) ist, dass die Verbindungen der Formel (II) regulatorisch weniger belastet sind (harmlosere Einstufung/Labeling) und ein besseres Kosten-Leistungs-Verhältnis aufweisen.

10 Gemäß einer Ausführungsform der erfindungsgemäßen Verwendung ist es bevorzugt, wenn die Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-) überwiegend - d.h. zu mehr als 50 Gew.-% bezogen auf die Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-) - Verbindung der Formel cis-(II)(-) umfasst, vorzugsweise wenn sie 60, 70, 80 oder 90 Gew.-% an Verbindung der Formel cis-(II)(-) umfasst, oder wenn sie im Wesentlichen, vorzugsweise zu 100 Gew.-%
15 bezogen auf die Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-), aus Verbindung der Formel cis-(II)(-) besteht.

Gemäß einer Ausführungsform der erfindungsgemäßen Verwendung ist es bevorzugt, wenn die Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-) überwiegend - d.h. zu mehr als 50 Gew.-% bezogen auf die Gesamtmenge an
20 Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-) - Verbindung der Formel cis-(II)(+) umfasst, vorzugsweise wenn sie 60, 70, 80 oder 90 Gew.-% an Verbindung der Formel cis-(II)(+) umfasst, oder wenn sie im Wesentlichen, vorzugsweise zu 100 Gew.-% bezogen auf die Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-), aus Verbindung der Formel cis-(II)(+) besteht.

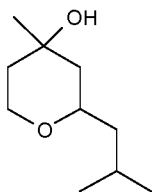
25 Gemäß einem weiteren Aspekt betrifft die vorliegende Erfindung daher auch eine Mischung umfassend oder bestehend aus einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



- 7 -

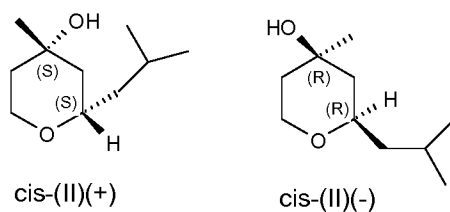
(I)

und zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

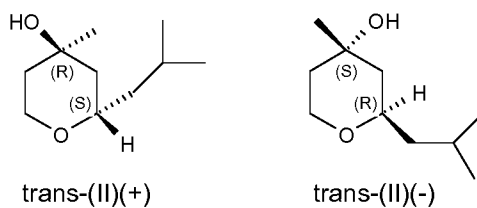


(II),

wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)

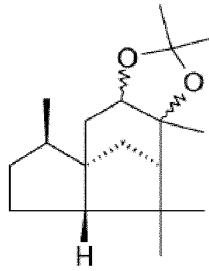


zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



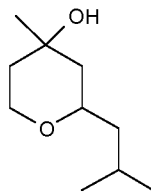
- 5 zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt.

Bevorzugt ist dabei eine Mischung wie hierin beschrieben, wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

zur Gesamtmenge an Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)



(II)

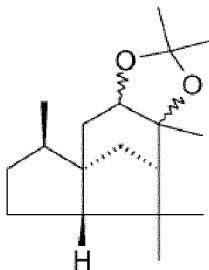
zwischen 1 : 12000 und 1 : 0,5, vorzugsweise zwischen 1 : 600 und 1 : 0,7, besonders bevorzugt zwischen 1 : 100 und 1 : 1, liegt,

5 und/oder

wobei die Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) ausreicht, um den Geruchseindruck der zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II) zu modifizieren und/oder zu verstärken, vorzugsweise zu verstärken.

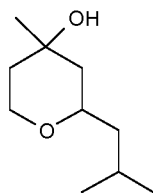
10 Gemäß einem weiteren Aspekt betrifft die vorliegende Erfindung außerdem ein Verfahren zum Modifizieren und/oder Verstärken, vorzugsweise zum Verstärken, der Maiglöckchen-Note einer Verbindung der Formel (II), umfassend oder bestehend aus folgenden Schritten:

- i) Bereitstellen von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



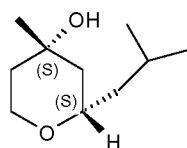
(I),

- ii) Bereitstellen von zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

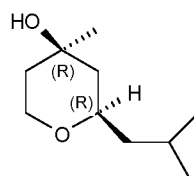


(II),

wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)

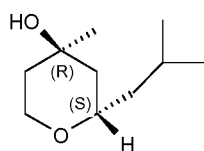


cis-(II)(+)

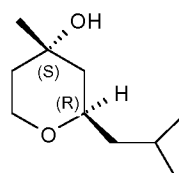


cis-(II)(-)

zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



trans-(II)(+)

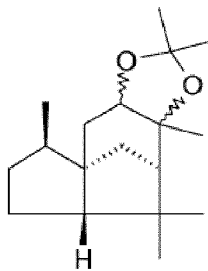


trans-(II)(-)

- 5 zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt,

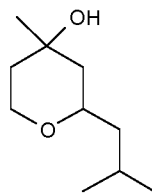
- iii) Mischen der in den Schritten i) und ii) bereitgestellten Verbindungen, vorzugsweise wobei die Menge des einen oder der mehreren Stereoisomers/Stereoisomere der Verbindung der Formel (I) ausreicht, um die Maiglöckchen-Note der Verbindung der Formel (II) zu modifizieren und/oder zu verstärken, vorzugsweise zu verstärken.

Bevorzugt ist ein erfindungsgemäßes Verfahren wie hierin beschrieben, wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

zur Gesamtmenge an Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

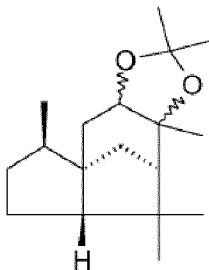


(II)

- zwischen 1 : 12000 und 1 : 0,5, vorzugsweise zwischen 1 : 600 und 1 : 0,7, besonders bevorzugt zwischen 1 : 10 und 1 : 1, liegt.

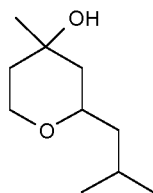
Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft eine Mischung, vorzugsweise eine Mischung wie hierin beschrieben, herstellbar durch ein Verfahren umfassend oder bestehend aus folgenden Schritten:

- i) Bereitstellen von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



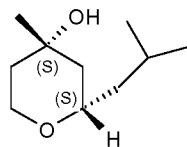
(I),

- ii) Bereitstellen von zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

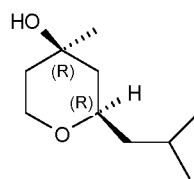


(II),

wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)

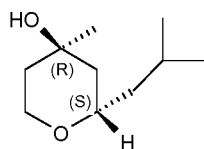


cis-(II)(+)

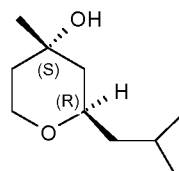


cis-(II)(-)

zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



trans-(II)(+)



trans-(II)(-)

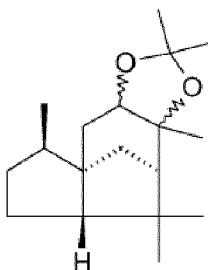
- 5 zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt,

- iii) Mischen der in den Schritten i) und ii) bereitgestellten Verbindungen.

Gemäß einem weiteren Aspekt betrifft die vorliegende Erfindung zudem eine Riechstoffkomposition, vorzugsweise Parfümöl, umfassend oder bestehend aus einer Mischung wie hierin beschrieben und vorzugsweise zudem einem oder mehreren zusätzlichen Riechstoffen,

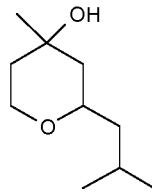
- 5 vorzugsweise wobei der zusätzliche bzw. einer, mehrere oder sämtliche der zusätzlichen Riechstoffe ausgewählt ist bzw. sind aus der Gruppe bestehend aus 3-(4-Methyl-1-cyclohex-3-enyl)-butanal, 4-(4-Hydroxyphenyl) butan-2-on, (E)-4-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohex-2-enyl)but-3-en-2-on, (E)-4-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohex-2-enyl)but-3-en-2-on, (E)-1-(2,6,6-trimethyl-cyclohexen-1-yl)pent-1-en-3-on, (E)-4-[(1S)-1,2,6,6-tetramethylcyclohex-2-en-1-yl]-but-3-en-2-on, 1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohex-2-enyl)pent-1-en-3-on, [(Z)-Hex-3-enyl] methyl carbonat, 3-[(Z)-Hex-3-enoxy]propanitril, 1-(2,3,8,8-Tetramethyl-1,3,4,5,6,7-hexa-hydronaphthalin-2-yl)ethanon, spiro[1,3-dioxolan-2,5'-(4',4',8',8'-tetramethyl-hexahydro-3',9'-methanonaphthalin)], [3R-(3 α ,3 α β ,6 β ,7 β ,8 α)]-octa-hydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen,[3R-(3 α ,3 α β ,7 β ,8 α)] -
- 10 1-(2,3,4,7,8,8a-hexahydro-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methano-azulen-5-yl) ethan-1-on, 1-(2,2,6-Trimethyl-cyclohexyl) hexan-3-ol, 6,6-Dimethoxy-2,5,5-trimethylhex-2-en, 2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol, 3,7-Dimethylocta-1,6-dien-3-ol, (3,7-Dimethylocta-1,6-dien-3-yl)acetat, (4-Methyl-1-propan-2-yl-1-cyclohex-2-enyl) acetat, (8E)-Cyclohexadec-8-en-1-on, 16-Oxacyclohexa-decan-1-on, 1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethyl-
- 15 cyclopenta(g)-2-benzopyran, Ethoxymethoxy-cyclododecan, 1,1,2,3,3-Pentamethyl-2,5,6,7-tetrahydroinden-4-on, 1-(2,3,8,8-Tetramethyl-1,3,4,5,6,7-hexa-hydronaphthalin-2-yl)ethanon.
- 20

Bevorzugt ist dabei eine Riechstoffkomposition wie hierin beschrieben, wobei die Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

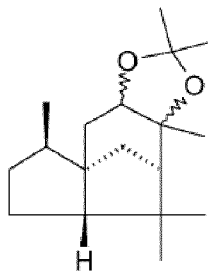
- 25 ausreicht, um den Geruchseindruck der zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)



(II)

zu modifizieren und/oder zu verstärken, vorzugsweise zu verstärken.

Weiter bevorzugt ist eine erfindungsgemäße Riechstoffkomposition wie hierin beschrieben, vorzugsweise Parfümöl, wobei die Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

5

bezogen auf das Gesamtgewicht der Riechstoffkomposition 0,0001 bis 10 Gew.-%, vorzugsweise 0,001 bis 5 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,01 bis 1 Gew.-%, beträgt.

Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft ein parfümiertes Produkt, enthaltend eine erfindungsgemäße Mischung wie hierin beschrieben, oder vorzugsweise
 10 eine erfindungsgemäße Riechstoffkomposition wie hierin beschrieben, vorzugsweise ein Parfümöl, in einer sensorisch wirksamen Menge, wobei der Anteil der Mischung bzw. Riechstoffkomposition bezogen auf das Gesamtgewicht des Produktes vorzugsweise im Bereich von 0,01 bis 100 Gew.-%, vorzugsweise 0,02 bis 50 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,1 bis 20 Gew.-%, liegt,

15 vorzugsweise wobei das Produkt ausgewählt ist aus der Gruppe bestehend aus Parfüm-Extrakte, Eau de Parfums, Eau de Toilettes, Rasierwässer, Eau de Colognes, Pre-shave-Produkte, Splash-Colognes, parfümierte Erfrischungstücher, saure, alkalische und neutrale Reinigungsmittel, Textilerfrischer, Bügelhilfen, flüssige Waschmittel, pulverförmige Waschmittel, Wäschenvorbehandlungsmittel, Wäscheweichspüler,

Waschseifen, Waschtableten, Desinfektionsmittel, Oberflächendesinfektionsmittel, Luftverbesserer, Aerosolsprays, Wachse und Polituren, Körperpflegemittel, Handcremes und -lotionen, Fußcremes und -lotionen, Enthaarungscremes und -lotionen, After-shave-Cremes und -lotionen, Bräunungscremes und -lotionen, Haarpflegeprodukten, 5 Deodorantien und Antiperspirantien, Produkte der dekorativen Kosmetik, Kerzen, Lampenöle, Räucherstäbchen, Insektizide, Repellentien und Treibstoffe.

Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft zudem ein Verfahren zum Herstellen eines parfümierten Produktes, vorzugsweise eines erfindungsgemäßen Produktes wie hierin beschrieben, umfassend folgende Schritte:

- 10 i) Bereitstellen einer erfindungsgemäßen Mischung wie hierin beschrieben oder einer erfindungsgemäßen Riechstoffkomposition wie hierin beschrieben,
- ii) Bereitstellen eines oder mehrerer weiterer Bestandteile des herzustellenden parfümierten Produktes, und
- 15 iii) Inkontaktbringen oder Mischen der in Schritt ii) bereitgestellten weiteren Bestandteile mit einer sensorisch wirksamen Menge der in Schritt i) bereitgestellten Bestandteile.

Für die vorstehend beschriebenen erfindungsgemäßen Aspekte gilt vorzugsweise jeweils das oben im Zusammenhang mit einer erfindungsgemäßen Verwendung Gesagte entsprechend und ebenso gilt das im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen 20 erfindungsgemäßen Aspekten Gesagte entsprechend für die erfindungsgemäße Verwendung. Des Weiteren sind die hierin beschriebenen Ausführungsformen, soweit technisch sinnvoll, beliebig miteinander kombinierbar.

Die vorliegende Erfindung wird anhand der nachfolgenden Beispiele näher erläutert. 25 Sofern nichts Anderes angegeben ist, beziehen sich dabei sämtliche Angaben auf das Gewicht.

Beispiele:

Bevorzugte Mischungen von Pyranol mit Ambrocenide®

30 **Mischung 1**

PYRANOL

1.000,00

AMBROCENIDE®

0,1

Effekt: Die Maiglöckchen Note des Pyranols wird verstärkt und prägnanter was mit einer Höherwertigkeit einher geht.

Mischung 2

PYRANOL

1.000,00

AMBROCENIDE®

1

5

Effekt: Die Maiglöckchen Note des Pyranols wird substantiver und natürlicher, was die Mischung 2 wertvoller erscheinen lässt.

Parfümöle 1

	A	B	C	D
ALDEHYD C14 SOG	3,00	3	3	3
AMBROXIDE	15	15	15	15
BENZOE SIAM ABS.	30	30	30	30
BENZYLACETAT FG	2	2	2	2
BHT JONOL	2	2	2	2
CASHMERAN	20	20	20	20
CUMARIN	7	7	7	7
DECALACTON GAMMA	4	4	4	4
DIPROPYLENGLYCOL	69,5	69,5	69,5	69,5
EBANOL	15	15	15	15
ETHYLENBRASSYLAT	150	150	150	150
ETHYLMALTOL	10	10	10	10
FLOROSA	120			
PYRANOL		120		
HEXENOL CIS-3 10% DPG	8	8	8	8
HEXENYLACETAT CIS-3	1	1	1	1
INDOL FF 1% DPG	5	5	5	5
ISO E SUPER	320	320	320	320
ISOEUGENOL 10% DPG	1,5	1,5	1,5	1,5
JASMIN ABS. SAMBAC REF.A 50% BB	1,5	1,5	1,5	1,5
JASMON CIS	1	1	1	1
METHYLANTHRANILAT 10% DPG	0,5	0,5	0,5	0,5
MUSCENONE	7	7	7	7
MUSCONE	7	7	7	7

NORLIMBANOL	15	15	15	15
POLYSANTOL (MYSANTOL)	30	30	30	30
RED BERRIES EXTRACT	5	5	5	5
SANDRANOL®	150	150	150	150
Mischung 1			120	
Mischung 2				120
TOTAL	1000	1000	1000	1000

Parfümöl A: Standard-Riechstoffkomposition mit Florosa® als Maiglöckchen-Duftstoff

Parfümöl B: Florosa® aus Parfümöl A wird durch Pyranol ersetzt. Der Duft von Parfümöl

- 5 B ist im Vergleich zu Parfümöl A weniger floral, weniger strahlend und verliert an Komplexität.

Parfümöl C: Florosa® aus Parfümöl A wird durch Mischung 1 (wie oben beschrieben) ersetzt. Der Duft von Parfümöl C ist im Vergleich zu Parfümöl B strahlender, hat mehr

- 10 Körper und hat eine bessere Hedonik.

Parfümöl D: Florosa® aus Parfümöl A wird durch Mischung 2 (wie oben beschrieben) ersetzt. Der Duft von Parfümöl D ist im Vergleich zu Parfümöl B stärker und substantiver.

- 15 Darüber hinaus ist Parfümöl D auch strahlender und komplexer und insgesamt performanter als Parfümöl A.

Parfümöle 2

	E	F	G
AMAROCIT®	10	10	10
AMBRETTOLIDE	1,5	1,5	1,5
AMBROXIDE	0,5	0,5	0,5
AMYRISOEL	2,5	2,5	2,5
AURELIONE®	25	25	25
BENZYL SALICYLAT	9	9	9
BERGAMOTTOEL BERGAPTENFREI	40	40	40
CITRAL FF	1,5	1,5	1,5
CITRONELLOL L	1,5	1,5	1,5
CLARITONE®	5	5	5
DIMETHYLBENZYL CARBINYL BUTYRAT 10% DPG	1	1	1
ETHYLENBRASSYLAT	50	50	50

FLOROPAL 10% DPG	3	3	3
FLOROSA	90		
GLOBALIDE®	50	50	50
HEDION HC/30	400	400	400
HELIOTROPIN/PIPERONAL	20	20	20
HEXYLZIMTALDEHYD ALPHA 10% DPG	1	1	1
ISO E SUPER	200	200	200
ISOBORNLYCYCLOHEXANOL	10	10	10
ISORALDEIN 95	30	30	30
LINALOOL	12	12	12
MAGNOLAN	23	23	23
MANDARINENOEL ENTF.	6	6	6
SANDELHOLZOEL AUSTRALIEN PUR	7,5	7,5	7,5
Mischung 1		90	
Mischung 2			90
TOTAL	1000	1000	1000

Parfümöl E: Standard-Riechstoffkomposition mit Florosa® als Maiglöckchen-Duftstoff

- 5 Parfümöl F: Florosa® wird durch Mischung 1 (wie oben beschrieben) ersetzt; die olfaktorische Verbesserung des Duftes ist gering, allerdings können durch die Ersetzung von Florosa® durch Mischung 1 Rohmaterialkosten eingespart werden.

- 10 Parfümöl G: Florosa® wird durch Mischung 2 (wie oben beschrieben) ersetzt; der Duft der Riechstoffkomposition G wirkt stärker, substantiver und hat mehr floralen Charakter als der der Kompositionen E und F.

Parfümierte Produkte

Waschpulver:

AGRUMEX LC	150
AMBERWOOD® F	12
BENZYLACETON	50
CITRONELLOL 950	2
CITRONITRIL	2
CYCLAMENALDEHYD	1
DIHYDROMYRCENOL	200

DIPROPYLENGLYCOL	3
GERANIOL SUPRA	1
HERBYLPROPIONAT	80
HEXYLACETAT	45
IONON ALPHA	2
IONON BETA	6
ISO E SUPER	250
ISODAMASCON®	1
LINALOOL	20
MACROLIDE® SUPRA	10
MAGNOLAN	2
MANZANATE	1
NEROLIONE 10% DPG	2
ORANGENOEL	15
PHENIRAT®	50
PHENYLACETALDEHYD DIMETHYLACETAL	1
PYROPRUNAT	2
ROSENOXID	1
SANDRANOL®	20
UNDECAVERTOL	5
VERTOCITRAL	1
YSAMBER® K	5
Mischung 1	60

- Das Parfümöl verleiht dem Waschpulver den typischen Geruch, den man von diesem Produkt erwartet. Es überträgt die Botschaft von Sauberkeit und Frische. In diesem Fall startet der Duft mit einer Kombination von Aldehyden und Citrus, die die Frische widergeben. Gefolgt vom blumigen Herze, welches den pflegenden Charakter darstellt. Die Basisnote besteht aus lang haftenden Komponenten, die einen holzigen, ambrierten und moschusartigen Charakter haben, um auch noch nach Tagen den Eindruck von frischer Wäsche zu haben.

10 Shampoo:

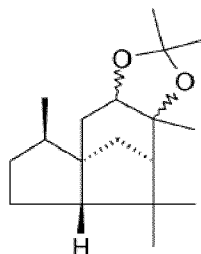
AGRUMEX HC	80
ALDEHYD C14 SOG	50
ALDEHYD C16 SOG.	1

AMBROXIDE	4
ANISALDEHYD REIN	16
APPLE GREEN AROMABASE	15
APRIFLOREN®	1
BERGAMOTTOEL ECHT	20
CITRONELLOL 950	40
CITRONELLYLACETAT EXTRA	10
DECALACTON GAMMA	5
DIHYDROMYRCENOL	100
DIPROPYLENGLYCOL	8
ETHYLVANILLIN 10% DPG	4
EUGENOL NAT.	3
FRAMBINON® 10% DPG	6
GERANYLACETAT 60	20
GERANYLTIGLINAT	5
GLOBALIDE®	25
HEDION	60
HEXENAL TRANS-2 10% DPG	6
HEXENYLACETAT CIS-3 10% DPG	9
HEXYLACETAT	50
HEXYLSALICYLAT	15
INDOFLORE® KRIST. 10% DPG	2
ISO E SUPER	20
ISORALDEIN 70	15
JASMIN 61 TYPE BASE	20
LINALOOL	60
LINALYLACETAT	150
PHENIRAT®	50
ROSE DE MAI-BASE	30
ROSENOXID L	5
SANDRANOL®	15
VERTOCITRAL	10
Mischung 2	70

- Das ParfümöL transportiert als Duft die Erwartungen, die man an das Produkt hat. In diesem Fall, einem Shampoo, erwartet man Reinigung und Pflege. Dies wird durch den Duft vermittelt. Eine saubere Apfel/Citrus Kombination spiegelt den reinigenden Teil wider, während das Herz des Duftes (Blumen- mit Fruchtnoten) den pflegenden Aspekt darstellt. Abgerundet wird das Dufterlebnis durch warme, holzige und moschusartige Komponenten.

Patentansprüche:

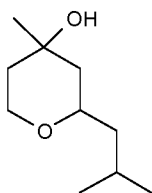
1. Verwendung von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

zum Modifizieren und/oder Verstärken, vorzugsweise zum Verstärken, des Geruchseindrucks eines oder mehrerer Geruchsstoffs/Geruchsstoffe mit einer Maiglöckchen-Note.

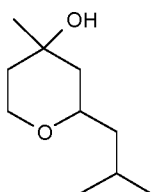
2. Verwendung nach Anspruch 1, wobei der bzw. die oder ein bzw. mehrere Geruchsstoff(e) ausgewählt ist bzw. sind aus der Gruppe bestehend aus 2-Methyl-3-(4-tert.-butylphenyl)propanal, 2-Methyl-3-(3-tert.-butylphenyl)propanal, 2,5,7,7-Tetramethyloctanal, 4-(1,1-Dimethylethyl)phenylpropanal, 3-(4-Isopropylphenyl)propanal, Octahydro-8,8-dimethylnaphthalene-2-carboxaldehyd, Octahydro-4,7-methanoindanilydenebutanal, beta-Methyl-3-(1-methylethyl)phenylpropanal, 2-Methyl-3-(3,4-methylenedioxyphenyl)propanal, 7-Hydroxy-3,7-dimethyloctanal, 4-(4-Hydroxy-4-methylpentyl)-3-cyclohexen-1-carboxaldehyd, 2,2-Dimethyl-3-(3-methylphenyl)propanol, cis-4-(1-methylethyl)cyclohexanmethanol, 1-(4-Isopropylcyclohexyl)ethanol, 3-Methyl-4-phenylbutan-2-ol, Dimethylphenylpropanol, 2-Methyl-3-(4-(2-methylpropyl)phenyl)propanal, 3-(4-Isobutylphenyl)-2-methylpropanal, 3,4-Dioxy(cycloacetonyl)toluol, 3-(1-Ethoxyethoxy)-3,7-dimethyl-1,6-octadien, alpha,alpha-Dimethyl-4-ethylphenylpropanal, gamma-Methylphenylpentanal und Verbindung der Formel (II),



(II)

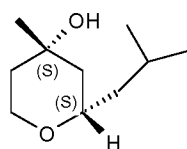
vorzugsweise wobei der Geruchsstoff eine Verbindung der Formel (II) ist.

3. Verwendung nach Anspruch 1 oder 2, wobei der Geruchsstoff bzw. einer der Geruchsstoffe zwei oder mehr Stereoisomere der Verbindung der Formel (II) umfasst oder aus ihnen besteht

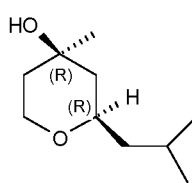


(II),

wobei vorzugsweise das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)

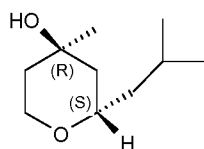


cis-(II)(+)

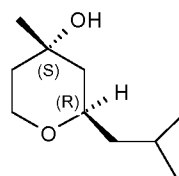


cis-(II)(-)

zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



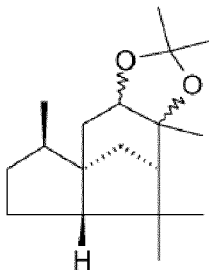
trans-(II)(+)



trans-(II)(-)

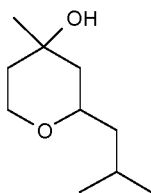
zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt.

4. Mischung umfassend oder bestehend aus einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



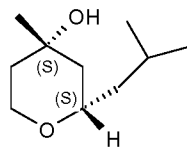
(I)

und zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

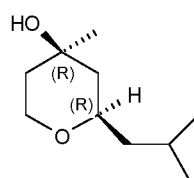


(II),

wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)

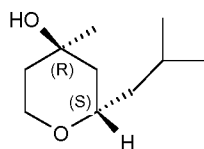


cis-(II)(+)

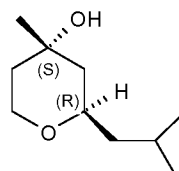


cis-(II)(-)

zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



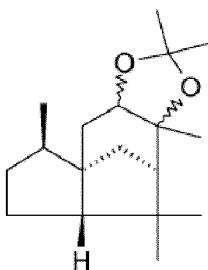
trans-(II)(+)



trans-(II)(-)

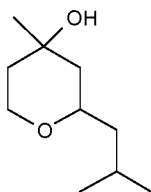
zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt.

5. Mischung nach Anspruch 4, wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

zur Gesamtmenge an Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)



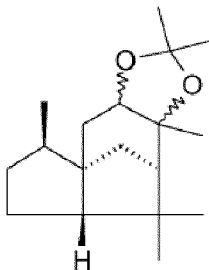
(II)

zwischen 1 : 12000 und 1 : 0,5, vorzugsweise zwischen 1 : 600 und 1 : 0,7, besonders bevorzugt zwischen 1 : 100 und 1 : 1, liegt,

und/oder

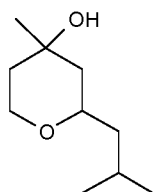
wobei die Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I) ausreicht, um den Geruchseindruck der zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II) zu modifizieren und/oder zu verstärken, vorzugsweise zu verstärken.

6. Verfahren zum Modifizieren und/oder Verstärken, vorzugsweise zum Verstärken, der Maiglöckchen-Note einer Verbindung der Formel (II), umfassend oder bestehend aus folgenden Schritten:
- i) Bereitstellen von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



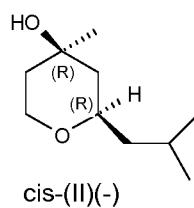
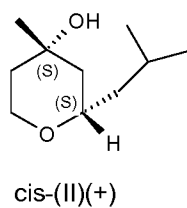
(I),

- ii) Bereitstellen von zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

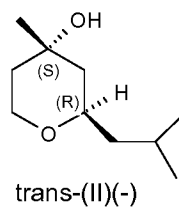
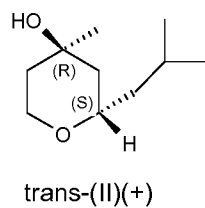


(II),

wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)

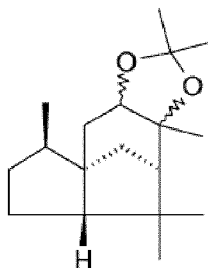


zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



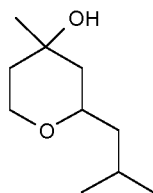
zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt,

- iii) Mischen der in den Schritten i) und ii) bereitgestellten Verbindungen, vorzugsweise wobei die Menge des einen oder der mehreren Stereoisomers/Stereoisomere der Verbindung der Formel (I) ausreicht, um die Maiglöckchen-Note der Verbindung der Formel (II) zu modifizieren und/oder zu verstärken, vorzugsweise zu verstärken.
7. Verfahren nach Anspruch 6, wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



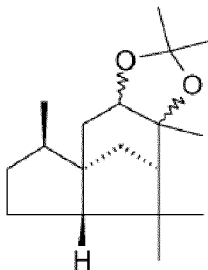
(I)

zur Gesamtmenge an Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)



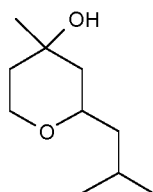
(II)

- zwischen 1 : 12000 und 1 : 0,5, vorzugsweise zwischen 1 : 600 und 1 : 0,7, besonders bevorzugt zwischen 1 : 10 und 1 : 1, liegt.
8. Mischung, vorzugsweise Mischung nach einem der Ansprüche 4 oder 5, herstellbar durch ein Verfahren umfassend oder bestehend aus folgenden Schritten:
- i) Bereitstellen von einem oder mehreren Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



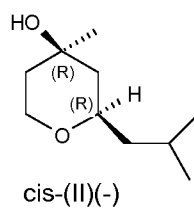
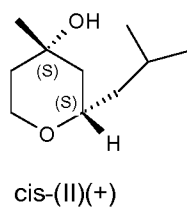
(I),

- ii) Bereitstellen von zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)

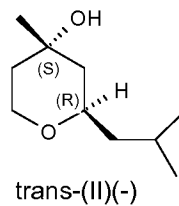
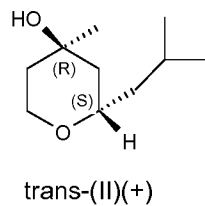


(II),

wobei das Gewichtsverhältnis der Gesamtmenge an Verbindungen der Formel cis-(II)(+) und cis-(II)(-)



zur Gesamtmenge an Verbindungen der Formel trans-(II)(+) und trans-(II)(-)



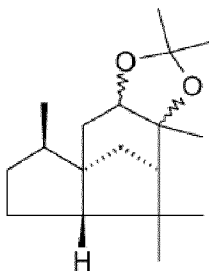
zwischen 65 : 35 und 95 : 5, bevorzugt 70 : 30 und 90 : 10, besonders bevorzugt 75 : 25 und 85 : 15, liegt,

iii) Mischen der in den Schritten i) und ii) bereitgestellten Verbindungen.

9. Riechstoffkomposition, vorzugsweise Parfümöl, umfassend oder bestehend aus einer Mischung nach einem der Ansprüche 4, 5 oder 8 und vorzugsweise zudem einem oder mehreren zusätzlichen Riechstoffen,

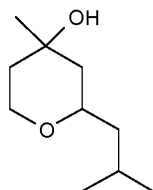
vorzugsweise wobei der zusätzliche bzw. einer, mehrere oder sämtliche der zusätzlichen Riechstoffe ausgewählt ist bzw. sind aus der Gruppe bestehend aus 3-(4-Methyl-1-cyclohex-3-enyl)-butanal, 4-(4-Hydroxyphenyl) butan-2-on, (E)-4-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohex-2-enyl)but-3-en-2-on, (E)-4-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohex-2-enyl)but-3-en-2-on, (E)-1-(2,6,6-trimethyl-cyclohexen-1-yl)pent-1-en-3-on, (E)-4-[(1S)-1,2,6,6-tetramethylcyclohex-2-en-1-yl]-but-3-en-2-on, 1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohex-2-enyl)pent-1-en-3-on, [(Z)-Hex-3-enyl] methyl carbonat, 3-[(Z)-Hex-3-enoxy]propannitril, 1-(2,3,8,8-Tetramethyl-1,3,4,5,6,7-hexahydronaphthalin-2-yl)ethanon, spiro[1,3-dioxolan-2,5'-(4',4',8',8'-tetramethyl-hexahydro-3',9'-methanonaphthalin)], [3R-(3 α ,3 β ,6 β ,7 β ,8 α)]-octa-hydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen,[3R-(3 α ,3 β ,7 β ,8 α)] -1-(2,3,4,7,8,8a-hexahydro-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methano-azulen-5-yl) ethan-1-on, 1-(2,2,6-Trimethyl-cyclohexyl) hexan-3-ol, 6,6-Dimethoxy-2,5,5-trimethylhex-2-en, 2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol, 3,7-Dimethylocta-1,6-dien-3-ol, (3,7-Dimethylocta-1,6-dien-3-yl)acetat, (4-Methyl-1-propan-2-yl-1-cyclohex-2-enyl) acetat, (8E)-Cyclohexadec-8-en-1-on, 16-Oxacyclohexa-decan-1-on, 1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethyl-cyclopenta(g)-2-benzopyran, Ethoxymethoxy-cyclododecan, 1,1,2,3,3-Pentamethyl-2,5,6,7-tetrahydroinden-4-on, 1-(2,3,8,8-Tetramethyl-1,3,4,5,6,7-hexa-hydronaphthalin-2-yl)ethanon.

10. Riechstoffkomposition nach Anspruch 9, wobei die Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

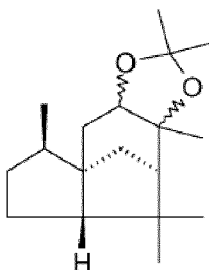
ausreicht, um den Geruchseindruck der zwei oder mehr Stereoisomeren der Verbindung der Formel (II)



(II)

zu modifizieren und/oder zu verstärken, vorzugsweise zu verstärken.

11. Riechstoffkomposition nach einem der Ansprüche 9 oder 10, vorzugsweise Parfümöl, wobei die Gesamtmenge an Stereoisomer(en) der Verbindung der Formel (I)



(I)

bezogen auf das Gesamtgewicht der Riechstoffkomposition 0,0001 bis 10 Gew.-%, vorzugsweise 0,001 bis 5 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,01 bis 1 Gew.-%, beträgt.

12. Parfümiertes Produkt, enthaltend eine Mischung nach einem der Ansprüche 4, 5 oder 8, oder vorzugsweise eine Riechstoffkomposition nach einem der Ansprüche 9 bis 11, vorzugsweise ein Parfümöl, in einer sensorisch wirksamen Menge, wobei der Anteil der Mischung bzw. Riechstoffkomposition bezogen auf das Gesamtgewicht des Produktes vorzugsweise im Bereich von 0,01 bis 100 Gew.-%, vorzugsweise 0,02 bis 50 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,1 bis 20 Gew.-%, liegt,

vorzugsweise wobei das Produkt ausgewählt ist aus der Gruppe bestehend aus Parfüm-Extraits, Eau de Parfums, Eau de Toilettes, Rasierwässer, Eau de Colognes, Pre-shave-Produkte, Splash-Colognes, parfümierte Erfrischungstücher,

saure, alkalische und neutrale Reinigungsmittel, Textilerfrischer, Bügelhilfen, flüssige Waschmittel, pulverförmige Waschmittel, Wäschevorbehandlungsmittel, Wäscheweichspüler, Waschseifen, Waschtabletten, Desinfektionsmittel, Oberflächendesinfektionsmittel, Luftverbesserer, Aerosolsprays, Wachse und Polituren, Körperpflegemittel, Handcremes und -lotionen, Fußcremes und -lotionen, Enthaarungscresmes und -lotionen, After-shave-Cresmes und -lotionen, Bräunungscresmes und -lotionen, Haarpflegeprodukten, Deodorantien und Antiperspirantien, Produkte der dekorativen Kosmetik, Kerzen, Lampenöle, Räucherstäbchen, Insektizide, Repellentien und Treibstoffe.

13. Verfahren zum Herstellen eines parfümierten Produktes, vorzugsweise eines Produktes nach Anspruch 12, umfassend folgende Schritte:
- i) Bereitstellen einer Mischung nach einem der Ansprüche 4, 5 oder 8 oder einer Riechstoffkomposition nach einem der Ansprüche 9 bis 11,
 - ii) Bereitstellen eines oder mehrerer weiterer Bestandteile des herzustellenden parfümierten Produktes, und
 - iii) Inkontaktbringen oder Mischen der in Schritt ii) bereitgestellten weiteren Bestandteile mit einer sensorisch wirksamen Menge der in Schritt i) bereitgestellten Bestandteile.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2017/070219

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. C07D317/70 C07D309/10 C07D317/44 C11B9/00 A23L27/20
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
C07D C11B A23L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, BIOSIS, CHEM ABS Data, EMBASE, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 2015/176833 A1 (SYMRISE AG [DE]) 26 November 2015 (2015-11-26) page 2; claims 1, 6-15 page 14 - page 15	1-13
A	----- Anonymous: "Linalool", Lexikon der Ernährung, 1 January 2001 (2001-01-01), XP055404796, Retrieved from the Internet: URL:http://www.spektrum.de/lexikon/ernaehrung/linalool/5345 [retrieved on 2017-09-07] the whole document ----- -/-	1,2



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

11 September 2017

Date of mailing of the international search report

20/09/2017

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Härtinger, Stefan

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2017/070219

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	Wolfgang Mücke ET AL: "Duft und Geruch: Wirkungen und gesundheitliche Bedeutung von Geruchsstoffen" In: "Duft und Geruch: Wirkungen und gesundheitliche Bedeutung von Geruchsstoffen", 1 January 2010 (2010-01-01), ecomed-Storck GmbH, XP055404847, ISBN: 978-3-609-16436-6 pages 38-40, figure 7; table 3 -----	1-13
A	Anonymous: "floral pyranol", The Good Scents Company, 1 January 2017 (2017-01-01), XP055404864, Retrieved from the Internet: URL:http://www.thegoodscentscompany.com/data/rw1045182.html [retrieved on 2017-09-07] *Organoleptic Properties*; page 4 *Suppliers: CG Herbal and Firmenich*; page 5 - page 6 -----	1-13
A	Anonymous: "SUBSTANCE EVALUATION CONCLUSION as required by REACH Article 48 and EVALUATION REPORT for a mixture of: cis-tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol; trans-tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol (Florosa)", EC No 405-040-6, 1 May 2017 (2017-05-01), pages 1-28, XP055404871, Retrieved from the Internet: URL:https://echa.europa.eu/documents/10162/c3df5f5f-97f6-1354-b5b6-88d713116a50 [retrieved on 2017-09-07] *7.5.2. Overview of uses*; page 14; tables 5,8 -----	1-13
X	EP 0 857 723 A1 (DRAGOCO GERBERDING CO AG [DE]) 12 August 1998 (1998-08-12)	1,2
Y	page 4, line 48 - line 57; claim 3; examples 5, 18, 19 ----- -/--	1-13

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2017/070219

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	PANTEN J ET AL: "New woody and ambery notes from cedarwood and turpentine oil", CHEMISTRY & BIODIVERSITY, HELVETICA CHIMICA ACTA, ZUERICH, CH, vol. 1, no. 12, 1 December 2004 (2004-12-01), pages 1936-1948, XP002543298, ISSN: 1612-1872, DOI: 10.1002/CBDV.200490148 page 1944 - page 1945; compound 50a -----	1-13
X	WO 2014/180945 A1 (GIVAUDAN SA [CH]) 13 November 2014 (2014-11-13) page 6, lines 13, 22; claims 1-3,6-7 -----	1,2
Y	US 8 754 028 B2 (THE PROCTER & GAMBLE COMPANY) 17 June 2014 (2014-06-17) column 4, line 18 - line 22; claims 1-6; compounds 18,48 -----	1-13
Y	WO 2012/062771 A1 (BASF SE [DE]; PELZER RALF [DE]; KRAUSE WOLFGANG [DE]; BECK KARL [DE];) 18 May 2012 (2012-05-18) page 2, line 21 - page 6, line 8; claims 1, 10-13 -----	1-13
Y	WO 2011/147919 A1 (BASF SE [DE]; GRALLA GABRIELE [DE]; PELZER RALF [DE]) 1 December 2011 (2011-12-01) page 14 - page 15; claims 1,20 -----	1-13

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2017/070219

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 2015176833 A1	26-11-2015	CN 106458959 A EP 2947078 A1 JP 2017517509 A US 2017114299 A1 WO 2015176833 A1	22-02-2017 25-11-2015 29-06-2017 27-04-2017 26-11-2015
EP 0857723 A1	12-08-1998	DE 19704484 A1 EP 0857723 A1 ES 2168691 T3 JP 4128647 B2 JP H10218877 A US 5892062 A	03-09-1998 12-08-1998 16-06-2002 30-07-2008 18-08-1998 06-04-1999
WO 2014180945 A1	13-11-2014	AU 2014264609 A1 CN 105208999 A EP 2994093 A1 JP 2016523827 A KR 20160006690 A PH 12015502546 A1 RU 2015145323 A SG 11201508476X A US 2016108342 A1 US 2017204038 A1 WO 2014180945 A1	05-11-2015 30-12-2015 16-03-2016 12-08-2016 19-01-2016 22-02-2016 14-06-2017 27-11-2015 21-04-2016 20-07-2017 13-11-2014
US 8754028 B2	17-06-2014	BR PI0823336 A2 CA 2743200 A1 CN 102257119 A EP 2366014 A2 JP 2012511614 A US 2010152083 A1 WO 2009027957 A2	23-06-2015 05-03-2009 23-11-2011 21-09-2011 24-05-2012 17-06-2010 05-03-2009
WO 2012062771 A1	18-05-2012	CN 103282475 A EP 2638136 A1 ES 2498942 T3 JP 5911880 B2 JP 2014503609 A MX 337560 B US 2013230476 A1 WO 2012062771 A1	04-09-2013 18-09-2013 26-09-2014 27-04-2016 13-02-2014 10-03-2016 05-09-2013 18-05-2012
WO 2011147919 A1	01-12-2011	CN 102906082 A EP 2576533 A1 JP 5860039 B2 JP 2013531633 A WO 2011147919 A1	30-01-2013 10-04-2013 16-02-2016 08-08-2013 01-12-2011

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 INV. C07D317/70 C07D309/10 C07D317/44 C11B9/00 A23L27/20
 ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 C07D C11B A23L

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, BIOSIS, CHEM ABS Data, EMBASE, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 2015/176833 A1 (SYMRISE AG [DE]) 26. November 2015 (2015-11-26) Seite 2; Ansprüche 1, 6-15 Seite 14 - Seite 15	1-13
A	----- Anonymous: "Linalool", Lexikon der Ernährung, 1. Januar 2001 (2001-01-01), XP055404796, Gefunden im Internet: URL: http://www.spektrum.de/lexikon/ernaehrung/linalool/5345 [gefunden am 2017-09-07] das ganze Dokument ----- -/-	1,2



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

11. September 2017

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

20/09/2017

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Härtinger, Stefan

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	Wolfgang Mücke ET AL: "Duft und Geruch: Wirkungen und gesundheitliche Bedeutung von Geruchsstoffen" In: "Duft und Geruch: Wirkungen und gesundheitliche Bedeutung von Geruchsstoffen", 1. Januar 2010 (2010-01-01), ecomed-Storck GmbH, XP055404847, ISBN: 978-3-609-16436-6 Seiten 38-40, Abbildung 7; Tabelle 3 -----	1-13
A	Anonymous: "floral pyranol", The Good Scents Company, 1. Januar 2017 (2017-01-01), XP055404864, Gefunden im Internet: URL: http://www.thegoodscentscompany.com/data/rw1045182.html [gefunden am 2017-09-07] *Organoleptic Properties*; Seite 4 *Suppliers: CG Herbal and Firmenich*; Seite 5 - Seite 6 -----	1-13
A	Anonymous: "SUBSTANCE EVALUATION CONCLUSION as required by REACH Article 48 and EVALUATION REPORT for a mixture of: cis-tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol; trans-tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol (Florosa)", EC No 405-040-6, 1. Mai 2017 (2017-05-01), Seiten 1-28, XP055404871, Gefunden im Internet: URL: https://echa.europa.eu/documents/10162/c3df5f5f-97f6-1354-b5b6-88d713116a50 [gefunden am 2017-09-07] *7.5.2. Overview of uses*; Seite 14; Tabellen 5,8 -----	1-13
X	EP 0 857 723 A1 (DRAGOCO GERBERDING CO AG [DE]) 12. August 1998 (1998-08-12)	1,2
Y	Seite 4, Zeile 48 - Zeile 57; Anspruch 3; Beispiele 5, 18, 19 ----- -/--	1-13

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	PANTEN J ET AL: "New woody and ambery notes from cedarwood and turpentine oil", CHEMISTRY & BIODIVERSITY, HELVETICA CHIMICA ACTA, ZUERICH, CH, Bd. 1, Nr. 12, 1. Dezember 2004 (2004-12-01), Seiten 1936-1948, XP002543298, ISSN: 1612-1872, DOI: 10.1002/CBDV.200490148 Seite 1944 - Seite 1945; Verbindung 50a -----	1-13
X	WO 2014/180945 A1 (GIVAUDAN SA [CH]) 13. November 2014 (2014-11-13) Seite 6, Zeilen 13, 22; Ansprüche 1-3,6-7 -----	1,2
Y	US 8 754 028 B2 (THE PROCTER & GAMBLE COMPANY) 17. Juni 2014 (2014-06-17) Spalte 4, Zeile 18 - Zeile 22; Ansprüche 1-6; Verbindungen 18,48 -----	1-13
Y	WO 2012/062771 A1 (BASF SE [DE]; PELZER RALF [DE]; KRAUSE WOLFGANG [DE]; BECK KARL [DE];) 18. Mai 2012 (2012-05-18) Seite 2, Zeile 21 - Seite 6, Zeile 8; Ansprüche 1, 10-13 -----	1-13
Y	WO 2011/147919 A1 (BASF SE [DE]; GRALLA GABRIELE [DE]; PELZER RALF [DE]) 1. Dezember 2011 (2011-12-01) Seite 14 - Seite 15; Ansprüche 1,20 -----	1-13

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2017/070219

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie			Datum der Veröffentlichung
WO 2015176833	A1	26-11-2015	CN	106458959	A	22-02-2017
			EP	2947078	A1	25-11-2015
			JP	2017517509	A	29-06-2017
			US	2017114299	A1	27-04-2017
			WO	2015176833	A1	26-11-2015

EP 0857723	A1	12-08-1998	DE	19704484	A1	03-09-1998
			EP	0857723	A1	12-08-1998
			ES	2168691	T3	16-06-2002
			JP	4128647	B2	30-07-2008
			JP	H10218877	A	18-08-1998
			US	5892062	A	06-04-1999

WO 2014180945	A1	13-11-2014	AU	2014264609	A1	05-11-2015
			CN	105208999	A	30-12-2015
			EP	2994093	A1	16-03-2016
			JP	2016523827	A	12-08-2016
			KR	20160006690	A	19-01-2016
			PH	12015502546	A1	22-02-2016
			RU	2015145323	A	14-06-2017
			SG	11201508476X	A	27-11-2015
			US	2016108342	A1	21-04-2016
			US	2017204038	A1	20-07-2017
			WO	2014180945	A1	13-11-2014

US 8754028	B2	17-06-2014	BR	PI0823336	A2	23-06-2015
			CA	2743200	A1	05-03-2009
			CN	102257119	A	23-11-2011
			EP	2366014	A2	21-09-2011
			JP	2012511614	A	24-05-2012
			US	2010152083	A1	17-06-2010
			WO	2009027957	A2	05-03-2009

WO 2012062771	A1	18-05-2012	CN	103282475	A	04-09-2013
			EP	2638136	A1	18-09-2013
			ES	2498942	T3	26-09-2014
			JP	5911880	B2	27-04-2016
			JP	2014503609	A	13-02-2014
			MX	337560	B	10-03-2016
			US	2013230476	A1	05-09-2013
			WO	2012062771	A1	18-05-2012

WO 2011147919	A1	01-12-2011	CN	102906082	A	30-01-2013
			EP	2576533	A1	10-04-2013
			JP	5860039	B2	16-02-2016
			JP	2013531633	A	08-08-2013
			WO	2011147919	A1	01-12-2011
